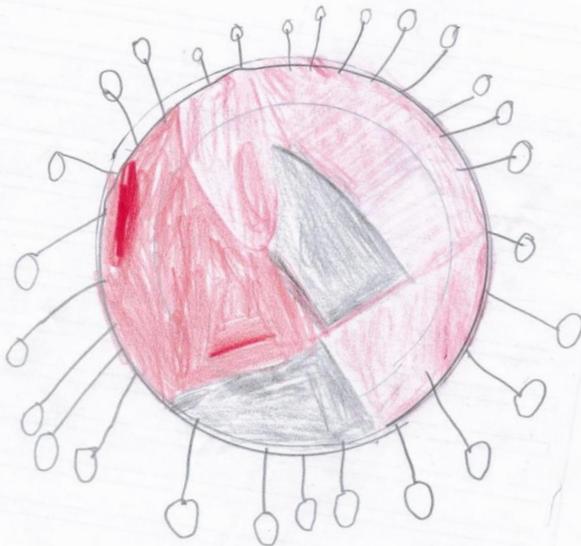
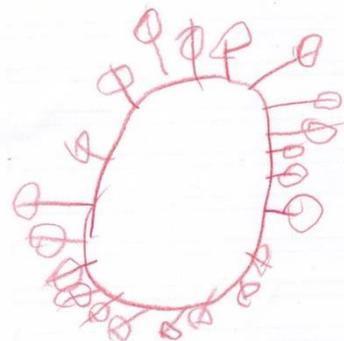


Jahresbericht 2020

Ich finde Corona doof weil ich mit
den mama Homeschooling machen
muss.



Ich kann nicht zum
Fußballtraining gehen!!!



Aber jetzt haben wir
wieder Klonapier.



Liebe Freunde und Förderer des Hildener Kinderschutzbundes!

2020...was für ein verrücktes Jahr! Auch der Kinderschutzbund in Hilden hatte - wie viele andere Organisationen auch - mit großen Hürden und Problemen rund um die Corona Pandemie zu kämpfen ...und kämpft immer noch!

Angebote, welche für kleine Gruppen ausgerichtet waren, mussten abgesagt oder verschoben werden. Einige Angebote konnten wir den Umständen anpassen, leider aber nicht alle. Unser „Offener Kleiderschrank“ musste im ersten Lockdown schließen. Diese Zeit haben wir genutzt, um ein Hygienekonzept auszuarbeiten und umzusetzen. So konnten wir Anfang Mai wieder unter entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen öffnen.

Gruppenveranstaltungen wie z.B. die Babysitterausbildung, das Cafe MiMa oder Informationsveranstaltungen konnten in 2020 nicht stattfinden. Die Schlafsack-Stunde wurde zu Hausbesuchen oder telefonischen Beratungen umgestaltet.

Aber auch finanziell entwickelt sich die Corona Pandemie für uns zu einer sehr großen Herausforderung. 2020 mussten wir einen Spendeneinbruch von über **50%** verzeichnen! Wir hoffen, dass sich die Spendensituation im aktuellen Jahr wieder verbessert, damit wir unsere bewährten Angebote und Aktionen wieder für die Hildener Familien gewährleisten können.

In unserem Jahresbericht haben wir Ihnen all die Veränderungen und Probleme, vor die uns die Corona Pandemie gestellt hat, mit einem  gekennzeichnet.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle unsere ehrenamtlichen Seelen und an unsere Spender! Ohne sie wäre das alles nicht zu schaffen.

Ihr Team vom Kinderschutzbund

Trauerarbeit mit Kindern, Jugendlichen und Eltern

Die Trauerarbeit mit Kindern, Jugendlichen und Eltern gehört zu unserem Schwerpunkt in der Beratungsarbeit. Seit Sommer 2020 unterstützt uns Gabriele Dubowy-Konrad, ebenfalls ausgebildete Trauerbegleiterin für Kinder und Jugendliche, bei der Trauerarbeit.

Nachfolgend ein Überblick zu unseren diesbezüglichen Angeboten und Aktivitäten:

Trauerbegleitung von Kindern und Jugendlichen (langfristig, ca. 1 Jahr pro Fall):

Die Einzelbegleitung von trauernden Kindern/Jugendlichen findet in einem Turnus von 14 Tagen statt, in Ausnahmefällen auch in kürzeren Abständen. Während dieser Treffen ist die Trauerbegleiterin nur für dies eine Kind/Jugendlichen da, kann ganz gezielt auf dessen Problematik eingehen und die Treffen entsprechend individuell gestalten. Seit Beginn unseres Angebotes (Sommer 2005) der langfristigen Trauerbegleitung wurden ca. 180 Kinder/Jugendliche betreut.

In 2020 fanden insgesamt 42 Sitzungen à 60 Min. mit 10 Kindern/Jugendlichen statt.

Beratungsgespräche (kurzfristige Begleitungen, max. 3 Sitzungen pro Fall):

Neben der langfristigen Begleitung, die in regelmäßigen Abständen über einen längeren Zeitraum stattfindet, bietet der Kinderschutzbund OV Hilden auch einmalige Beratungen oder kurzfristige Begleitungen an. Die ungeteilte Aufmerksamkeit in einem persönlichen Gespräch nutzen z.B. Angehörige, Lehrer und Erzieher, um sich über einen guten Umgang mit trauernden Kindern oder Jugendlichen zu informieren.

In 2020 nahmen 14 Ratsuchende in insgesamt 34 Sitzungen à 60 Min. dieses Angebot in Anspruch.



Familienbegleitung:

Eine Familie, in der ein junger Vater verstorben ist, wurde von uns engmaschig begleitet und betreut.

Schulbesuche:

In einer Grundschule starb eine Mutter unter dramatischen Umständen. Die Ersthelfer und Lehrer der betroffenen Kinder wurden von uns in mehreren Gesprächen unterstützt, gestärkt und aufgefangen. Mit der betroffenen Schulklasse haben wir über den Tod der jungen Mutter und den Umgang mit den hinterbliebenen Kindern gesprochen. Außerdem wurde die Schulklasse auf die Beerdigung vorbereitet.



Vorträge:

Infoabend im Kinderschutzbund Hilden „Hilfen für trauernde Kinder und Jugendliche“



Auch während der Corona Pandemie sind Einzelgespräche mit den entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen möglich.

Schlafsack-Stunde

Das Projekt „Schlafsack-Stunde“ steht ganz im Zeichen der Prävention gegen den Plötzlichen Kindstod. An regelmäßigen Terminen bieten wir eine Beratungsstunde an, in der die Eltern sich noch einmal rund um den sicheren Babyschlaf informieren können. Als sehr professionelle „Fachfrau“ steht uns Familienkinderkrankenschwester Petra Quellhorst zur Seite. Sie informiert und berät die jungen Eltern zur optimalen Ausstattung der Kinderbettchen, der richtigen Lagerung, der Raumtemperatur usw. Darüber hinaus bekommen die Eltern, die an dieser Schlafsack-Stunde teilnehmen, vom Kinderschutzbund Hilden einen Folgeschlafsack für ihr Baby geschenkt. Denn die wichtigste Botschaft dieses Projektes ist: **Schlafsack benutzen statt Zudecken!** Mit der qualifizierten kostenlosen Beratung und dem Schlafsackpräsent wollen wir einen aktiven Beitrag gegen den Plötzlichen Kindstod leisten.



Neben dem wichtigen Thema „sicherer Babyschlaf“ nutzen wir aber auch die Gunst der Stunde und klären über die Gefahren des Babyschüttelns auf. Denn das „Shaken-Baby-Syndrom“ bedeutet für das Kind, aber auch für die Familien großes Leid. Dem betroffenen Kind wird sein normales gesundes Leben genommen. Wir erklären den jungen Eltern, wie und in welchen Bereichen schwere Gehirnschädigungen durch das Schütteln entstehen können. Ein wichtiger Bestandteil dieser Aufklärung ist auch die gemeinsame Suche nach Hilfen in Stresssituationen.

Frau Quellhorst ist für den DKSB Hilden im Arbeitskreis „Frühe Kindheit“ tätig.



An einigen Terminen konnten wir die Schlafsack-Stunde noch in kleiner Runde mit max. 3 Teilnehmerinnen in unseren Räumlichkeiten durchführen. Seit November 2020 war auch dies nicht mehr möglich. Wir haben daher unser Konzept auf einzelne Beratungseinheiten umgestellt. Diese Einzelgespräche waren meist sehr intensiv, denn gerade den jungen Eltern fehlt es durch die Kontakt-

einschränkungen oft an sozialen Kontakten, an Austausch mit anderen Müttern in einer Spielgruppe oder ähnlichem. Mit unserem Beratungsangebot konnten wir viele Unsicherheiten auffangen und Zuspruch vermitteln

In **2020** haben wir neun „Schlafsack-Stunden“ als Gruppe und 7 Einzelberatungen durchgeführt und bisher **insgesamt** ca. 810 Familien erreichen können.

Schlafberatung 1001kindernacht®

In der **Schlafberatung** haben die Eltern die Möglichkeit, in einem Einzelgespräch ihre Nöte und Probleme rund um ihr Baby mit der Kinderkrankenschwester zu besprechen. Im Idealfall findet dieses Beratungsgespräch im häuslichen Umfeld der jungen Familie statt. So kann sich Frau Quellhorst direkt vor Ort ein eigenes Bild von den örtlichen Gegebenheiten machen und somit schon erste hilfreiche Anregungen geben.

Viele junge Eltern sind durch allgemeine Ansprüche der Gesellschaft verunsichert: weint mein Baby zu viel, schläft es zu wenig? Einige Eltern kommen durch ihr unruhiges Baby, was wenig schläft und dafür umso mehr weint, selber nicht mehr zur Ruhe. Permanenter Schlafmangel der Eltern trägt zur Unsicherheit und auch zur Unzufriedenheit innerhalb der Familie entscheidend bei.

Hier steht Frau Quellhorst den Eltern mit Rat und Tat zur Seite. Sie erläutert den Eltern aus ihrer professionellen Sicht die Bedürfnisse des Babys, geht dabei aber auf die individuelle Situation der Familie ein.

Für die Schlafberatung hat Frau Quellhorst eine separate Ausbildung als zertifizierte Schlafberaterin 1001kindernacht® absolviert.



Auch dieses Angebot findet derzeit nur in Einzelgesprächen statt.

Zahnpflegesets für Babys

Seit 2020 übernimmt der Kinderschutzbund Hilden das kleine Geschenk für die Babys, welches immer mit dem Begrüßungspaket der Stadt Hilden überreicht wird. Hier haben wir uns für ein sinnvolles Geschenk entschieden. Wir packen für jedes Begrüßungspaket ein „Erstes Zahnpflege-Set“ mit einem Infolyer über unseren „Offenen Kleiderschrank“, unserer Schlafsack-Stunde und ab sofort auch unsere Flyer: „Warum weint mein Baby so?“ und „Warum will mein Baby nicht alleine schlafen?“

Mit der Übernahme des Geschenkes sehen wir nochmals eine gute Möglichkeit, mithilfe unseres beigefügten Infomaterials die Familien auf unsere Angebote rund um das Baby aufmerksam zu machen.



In 2020 haben wir insgesamt 600 Zahnpflegesets für die Hildener Familien angeschafft.

Babysitterausbildung

In regelmäßigen Abständen bietet der DKSB in Hilden seine inzwischen über die Stadtgrenzen hinaus bekannte Babysitterausbildung an. Babysitter ist mehr als ein kleiner Job, um das Taschengeld zu erhöhen. Meist ist der Babysitter allein mit dem kleinen Schützling und sollte daher in Notfällen richtig reagieren können. Während der zweitägigen Ausbildung werden Jugendliche ab 15 Jahren von Fachreferenten zu folgenden Themen geschult:

- **Ernährungslehre**
- **Erste Hilfe**
- **Spielpädagogik**
- **Krankheiten und Unfälle**
- **Säuglingspflege**

Ansprechpartnerin: Christa Cholewinski



Konnte aufgrund der Corona Pandemie in 2020 leider nicht durchgeführt werden.

Babysittervermittlung

Wir vermitteln nur Babysitter, die an unserer Ausbildung teilgenommen haben.

Uns stehen derzeit ca. 40 geschulte Babysitter zur Verfügung. Der Großteil der Babysitter wohnt in Hilden, einige aber auch in Haan, Erkrath und Langenfeld.

Ansprechpartnerin für die Kontaktaufnahme ist:

Gabriele Persicke 02103/492420 von 18.00 bis 21.00 Uhr

oder:

Martina Schindek 02103/ 9788000 von 16.00 bis 20.00 Uhr

Offener Kleiderschrank

Unser „Offener Kleiderschrank“ erfreut sich bei den Familien immer größerer Beliebtheit und ist aus unseren Angeboten nicht mehr wegzudenken. Wir bieten den Familien eine reichhaltige Auswahl an gut erhaltener Kinderbekleidung von Größe 50 bis 164.

Nach einer Brandschutzbegehung war es uns nicht mehr möglich, unsere Kleiderständer während der Öffnungszeiten des Kleiderschranks in den großen Flur zu schieben. Dies stellte uns vor sehr große Probleme. Denn unsere Räumlichkeiten waren zu klein und zu eng, um dort noch die Ständer zu platzieren. Schweren Herzens mussten wir daher unseren schönen Snoezelenraum auflösen und dort die Kleiderständer fest installieren. Über die Einrichtungsgegenstände des Snoezelenraumes hat sich die benachbarte Grundschule sehr gefreut.



Unser „neuer“ Raum, in dem nun die Jacken und Regenbekleidung zu finden sind.



Während des ersten Lockdowns im Frühjahr mussten wir natürlich auch auf die aktuelle Situation reagieren. In dieser Zeit haben wir unsere Räume mit Schutzmaßnahmen für unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen ausgestattet. Ein Hygienekonzept wurde erarbeitet und umgesetzt. Der Einlass der Kunden wird seither kontrolliert und gesteuert. Jeder Besucher muss sich die Hände desinfizieren und einen Mundschutz tragen.

Trotz aller Sicherheitsmaßnahmen ist unser Kleiderschrank während eines Lockdowns geschlossen!

An dieser Stelle möchten wir uns bei unseren lieben ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen bedanken, die uns in dieser komplizierten Zeit weiterhin so fleissig unterstützt haben. Aber auch an die Besucher geht ein großes Dankeschön! Denn trotz aller Beeinträchtigungen, Veränderungen und eventueller kurzer Wartezeiten gab es nie böse oder ungeduldige Worte. Das freut uns sehr. Denn ein wertschätzendes Miteinander zwischen den Verantwortlichen, Ehrenamtlerinnen und den Besuchern war und ist uns immer sehr wichtig!

Leitung: Birgit Römmling, Christa Cholewinski



In unserem „Offenen Kleiderschrank finden die Familien schicke Kinderbekleidung für jede Jahreszeit!

Frühe Sexualerziehung als Schutz gegen sexuelle Gewalt an Kindern

Viele Eltern wünschen sich zuverlässige Informationen und Hilfen, um ihre Kinder vor den Bedrohungen der sexuellen Gewalt schützen zu können. Dies setzt die Sensibilisierung der Menschen voraus, die mit Kindern leben und arbeiten. Ein wesentlicher Ansatz hierbei ist als Prävention die Sexualerziehung. In regelmäßigen Abständen lädt unser Ortsverband zu einem Informationsabend ein.

Referentin: Dipl. Soz. Päd. Susanne Hentschel



Konnte aufgrund der Corona Pandemie in 2020 leider nicht durchgeführt werden.

Wege durch den Medienschwungel Informationsabend für Eltern und Erziehende

Kinder und Jugendliche neigen oft dazu, sich im Internet ausführlich und ganz selbstverständlich darzustellen und zu kommunizieren. Dies birgt aber Risiken und Gefahren. Ein wirksamer Schutz gegen diese sehr unterschiedlichen Risiken ist die Medienkompetenz der Internetnutzer.

Einmal jährlich bieten wir in Kooperation mit der Präventionsstelle des Jugendamtes hierzu in Hilden die Informationsveranstaltung „Wege durch den Medienschwungel“ an. Sie richtet sich an Eltern, aber auch an Erziehende, die mit der Betreuung von Kindern und Jugendlichen befasst sind.

Neben dem kindgerechten Umgang mit Fernsehen und Handy, wird vor allem die altersgemäße und sichere Nutzung von Internet und Kommunikations- und Unterhaltungsmedien behandelt. Aber auch Themen wie Cybermobbing, „Abzocke“ im Internet, Happy-Slapping, Urheberrechte, sex. Anbahnung u.v.m. werden in diesem Workshop thematisiert.

Referenten: Susanne Hentschel, Sozialpädagogin/Medientrainerin

Ralf Billen, Kriminalbeamter



Konnte aufgrund der Corona Pandemie in 2020 leider nicht durchgeführt werden.

Cafe MiMa



Für unser neues Angebot Cafe Mima können wir einen Raum in der Herderstr. 33 nutzen. Somit sind wir direkt vor Ort an einer Flüchtlingsunterkunft. Cafe MiMa ist ein Treffpunkt für **Migrations-Mamas** mit ihren Babys bzw. Kleinkindern. In gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee/Tee und frischem Obst bieten wir Gelegenheit zum Kennenlernen und Austausch. Trotz unterschiedlicher Nationalitäten und Sprachen funktioniert dies sehr gut.

Zeitgleich nutzen wir diese Treffen auch für unsere mobile Schlafsack-Stunde.

Denn die wichtigen Informationen, die wir in unseren Schlafsack-Stunden an die jungen Familien vermitteln, möchten wir auch an die Familien in unseren Flüchtlingsunterkünften weitergeben. Natürlich gibt es dabei sprachliche Herausforderungen, aber gerade durch die Verständigung mit „Händen und Füßen“, mit Anschauungsbildern und letztendlich mit den Übersetzungsversuchen innerhalb der teilnehmenden Frauen entsteht eine lockere und oft lustige Stimmung. Die Mütter fühlen sich mit ihren Kindern angenommen und es können viele Unsicherheiten geklärt und Hilfsangebote vermittelt werden.



Die Betreuung übernimmt unsere Familienkinderkrankenschwester Petra Quellhorst, unsere Geschäftsführerin und eine Ehrenamtlerin.



Konnte aufgrund der Corona Pandemie in 2020 leider nicht durchgeführt werden.

MiKie – Migranten, Kinder, Eltern – Echt starke Familien

MiKie ist unser neuer Elternkurs für Eltern aus den Übergangsheimen und Eltern mit Aufenthaltsgestattung in freien Wohnungen mit Migrationshintergrund.

Im Verlauf des Kurses wurden die kulturell unterschiedlichen Erfahrungen und Vorstellungen über Erziehung benannt und sich über die Aufgaben von Eltern und die Bedeutung von Familie auseinandergesetzt. Aus der je eigenen Sicht erfolgte eine Auseinandersetzung mit den Herausforderungen des Erziehungsalltags.

Der Elternkurs bestand aus acht Einheiten:

Ankommen, Herkunft und Identität, Kultur und Werte, Kommunikation und Sprache, Kinderrechte und Erziehungsverantwortung, Kindliche Entwicklung und Sozialisation, Bildung und Gesundheit, Ausklang.



Der Kurs wurde zum Jahresanfang durchgeführt. Eine Fortsetzung dieses Angebotes ist geplant, aber derzeit nicht durchführbar.

Kursleitung: Andrea Schoder und Eugenia Mikutik als ehrenamtliche Fachkräfte.

Nachhilfe

In Kooperation mit unserer benachbarten Grundschule bieten wir Kindern Nachhilfeunterricht durch eine erfahrene Fachkraft in unseren Räumen an. In ruhiger Umgebung und sehr kleiner Gruppe werden die Kinder gezielt gefördert. Die Grundschüler werden von unserer Fachkraft aus den Klassen abgeholt und in unseren Beratungsraum begleitet. Schon beim Ankommen merkt man den Schülern die Wirkung der ruhigen und angenehmen Atmosphäre unserer Räumlichkeiten an.



Konnte aufgrund der Corona Pandemie in 2020 leider nicht durchgeführt werden.

Tornister

Bereits zum vierten Mal in Folge haben wir den I-Dötzchen aus den Hildener Flüchtlingsunterkünften mit einem neuen Tornister incl. passendem Turnbeutel und Federmäppchen einen gleichberechtigten Start ins Schulleben ermöglichen können. Da es aber natürlich auch andere Familien gibt, für die eine Neuanschaffung eines Tornisters finanziell nicht möglich ist, haben wir erstmals in Kooperation mit dem Stellwerk auch für diese Kinder einen Tornister angeschafft.

In 2020 wurden insgesamt 17 Kinder ausgestattet.



Weihnachten

Auch in 2020 haben wir den Kindern aus allen Hildener Flüchtlingsseinrichtungen eine kleine Weihnachtsüberraschung schenken können. Jedes der 82 Kinder im Alter von 0 bis 13 Jahre bekam eine (gleichwertige) Tüte mit einem kleinen Geschenk und etwas Gebäck. Die gepackten Tüten wurden von uns nach Familien und Unterkünften sortiert, sodass die Verantwortlichen bei der Verteilung so wenig Arbeit wie möglich hatten.



Qualitätssicherung

Supervision:

Christa Cholewinski nahm in 2020 in kontinuierlichen Abständen Supervision-Einzelsitzungen in Anspruch.

Wir brauchen Ihre Unterstützung!

Dieser Jahresbericht hat Ihnen einen kleinen Überblick über unsere Arbeit und Angebote des vergangenen Jahres gegeben. Wir standen vor vielen Problemen und Herausforderungen. Dies wird sich mit Sicherheit im kommenden Jahr fortsetzen.

Um unsere wichtige Arbeit aufrechterhalten zu können sind wir nun, bedingt durch den großen Spendeneinbruch, mehr denn je dringend auf finanzielle Hilfe angewiesen. Sie könnten uns mit einer Spende unterstützen!

Es gibt viele Anlässe:

Firmen- oder Geburtstagsjubiläen

Geburtstage

Hochzeit - Kollekte

Weihnachtsfeiern

Sommerfeste

Siedlungsfeste usw.

Kondolenzspenden

Auch durch Ihre Mitgliedschaft unterstützen Sie aktiv oder passiv unsere Arbeit!

Als gemeinnützig anerkannter Verein können wir Ihnen selbstverständlich eine Spendenbescheinigung ausstellen. Auf Wunsch sorgen wir auch für entsprechende Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Bankverbindung:

Volksbank

Remscheid-Solingen eG

IBAN: DE82 3406 0094 0003 8533 22

BIC: VBRSD33XXX

Sparkasse H.R.V.

IBAN: DE91 3345 0000 0034 3263 71

BIC: WELADED1VEL

Wer macht was beim Hildener Kinderschutzbund?

Geschäftsführender Teamvorstand:

Gabriele Anthor

Claudia Schmitz-Moch

Gabriele Persicke

Beisitzer:

Jutta Friesewinkel

Susanne Hentschel

Janina Krause

Geschäftsführerin:

Christa Cholewinski

PC-Service und Homepagegestaltung:

Cederic Cholewinski, IT Assistent

Vereinsinterner Berater:

Christian Meyer, Dipl. Wirtschaftsjurist (FH)

Stand: Januar 2021

Kontakt:

Der Kinderschutzbund
OV Hilden
Schulstraße 44
40721 Hilden

Telefon: 02103/ 5 48 53

Email: dksb.hilden@web.de

Homepage: www.kinderschutzbund-hilden.de

Bürozeiten:

Dienstag 9.00 bis 12.30 Uhr

Donnerstag 9.00 bis 12.30 Uhr

Freitag 9.00 bis 12.30 Uhr

Beratungszeiten:

Nur nach Vereinbarung!

Offener Kleiderschrank:

Dienstag 9.30 bis 11.00 Uhr

Dienstag 15.30 bis 17.00 Uhr

Donnerstag 9.30 bis 11.00 Uhr

Bildernachweis:

Private Fotos

